

MITTEILUNGSBLATT

DES BÜRGERMEISTERS DER GEMEINDE KIRCHDORF A. INN

Ein neuer Meilenstein für die Wasserversorgung



Zum Spatenstich am „Reschenpass“ sind zusammengekommen: Hermann Rieß (Ing.Büro Franz Xaver Aigner), Robert Boborowski vom Bauamt, Michael Schönmottel (Fa. Streicher), Andreas Haunreiter vom Bauhof, Bürgermeister Hans Springer, Geschäftstellenleiter Matthias Übel und Franz Xaver Aigner vom gleichnamigen Planungsbüro in Eggenfelden

Kirchdorf: (jä) In den Ortsteilen Stölln und Berg sind schon die Baumaschinen im vollen Einsatz. Es wird gegraben, eine blaue Leitung verlegt und teilweise Hausanschlüsse erstellt. Doch manch interessierter Zeitgenosse fragt sich, was da wohl wieder passiert. Es ist nichts weniger, als dass eine zweite dringend notwendige Versorgungsleitung für Wasser verlegt wird.

Mit dieser Maßnahme soll die Versorgung mit Trink- und Brauchwasser innerhalb der Gemeinde sichergestellt werden. Dieses Projekt brennt der Kommune längst unter den Nägeln, wie Bürgermeister Hans Springer beim Spatenstich anmerkte. Die neue Verbindungsleitung beginnt an den Brunnen im Harter Forst und führt zum Hochbehälter am Berg nördlich von Hitzenau. Diese Spange ist in Ansätzen bereits vorhanden. In einigen Teilen besteht nur eine kleine, teilweise ältere Leitung. Bei einem Ausfall dieser Leitungsteile wäre die Wasserversorgung derzeit nicht gewährleistet.

Derzeit wird am 1. Bauabschnitt in der Hoch- und Seebergstraße gearbeitet, die Leitung wird von dort geradewegs zur Bahnlinie München - Simbach verlegt. In einem 2. Abschnitt soll ab Juni bis Hitzenau weiter gebaut werden. Insgesamt werden 7350 Meter PE-Rohre mit einem Außendurchmesser von 250 mm verlegt. Während der Bauzeit werden die betroffenen Anlieger mittels einer provisorischen Notleitung mit Wasser versorgt. Bestehende Knotenpunkte werden erneuert und ausgebaut. Die Querungen der PAN 26, der Bahnstrecke und die Bachquerungen werden im Rohrvortriebsverfahren erledigt, während ansonsten im freien Aushub gearbeitet wird.

Für dieses große Projekt sind in zwei Bauabschnitten 1.120.000 Euro als Investitionssumme vorgesehen. Die Ausführungen liegen bei den Firmen Max Streicher und der Strabag AG. Als Bauzeit ist geplant Mitte März bis Ende Mai (BA I) und nochmals Juni bis September (BA II). Die Gemeindeverwaltung bittet für die Störungen um Nachsicht, denn so Bürgermeister Springer: „Dieser Wasserleitungsbau ist einfach unverzichtbar, um die Versorgungssicherheit auf den neuesten Stand zu bringen. Es ist ein Meilenstein für unsere ganze Gemeinde“.

Text und Foto: JÄGER

Die Jagdvergabe neu geregelt

Alois Bachmaier und Martin Haunreiter folgen im Bogen Eins auf Erich Strohhammer

Kirchdorf. Die Kirchdorfer Jagdgenossen haben die Jagd in ihrem Gebiet neu vergeben. Zum 1. April 2018 treten Alois Bachmaier und Martin Haunreiter die Nachfolge von Erich Strohhammer im Bogen I an, der nach 37 Jahren, aus gesundheitlichen Gründen sein „Gewehr an den Nagel hängt“. Günter Haunreiter bleibt weiterhin Jagdpächter. Zusammen mit rund zwei Dutzend Jägern obliegt ihnen die Hege des 1 950 Hekar großen Jagdgebietes.

Den Auftakt zur Jagdgenossen-Jahresversammlung im „Inntalhof“ gaben, wie es mittlerweile schöner Brauch ist, mit einem musikalischen Gruß die Hornbläser Claudia Haunreiter und Sepp Schick, ehe Jagdvorsteher Christian Weber unter den gut 100 Besuchern besonders Bürgermeister Johann Springer, seine beiden Stellvertreter Walter Unterhuber und Jürgen Brod-

schelm, Kreisrätin Reserl Strohammer und weitere Ehrengäste willkommen hieß.

Eingangs erstattete Kassier Helmut Laußer seinen detaillierten Bericht. Der Überschuss werde den Rücklagen zugefügt, hörte man. Ohne Debatte einigte sich die Versammlung, den Jagdpacht-Schilling heuer weder mit fünf Euro je Hektar auszubehalten. Der genaue Termin wird noch bekanntgegeben. Konrad Propstmeier, der mit Josef Oberbauer die Kasse geprüft hatte, bescheinigte dem Schatzmeister eine einwandfreie Kassenführung.

In der Rückschau ging Vorstand Weber auf die wichtigsten Themen und Aktivitäten ein. Hier führte er das Ergebnis der Waldbegehung an. Baron von Ow, so hörte man, habe dabei besonders auf den Wildverbiss außerhalb der eingezäunten Fläche verwiesen. Innerhalb des Zaunes sei alles in Ordnung gewesen.

Hinsichtlich des Rehabschusses merkte Weber an, dass gemäss der Vorgaben geschossen wurden: Im Bogen I 32 Böcke, 41 Geißen und 35 Kitze, im Bogen II waren es: 15 Böcke, 21 Geißen und 19 Kitze.. Auch die drei Treibjagden seien erfolgreich gewesen, hörten die Versammelten.

Außerdem wurden acht Wildschweine erlegt, sagte Weber, der sich anschließend näher mit der Afrikanischen Schweinepest befasste. Hier verwies er besonders auf die Aggressivität des Virus, der einem angesteckten Tier innerhalb kurzer Zeit unweigerlich den Tod bringe.

Ferner erwähnte Weber den, von der Jagdgenossenschaft im Vorjahr beschlossenen neuen Jagdkataster, der inzwischen vorliege, aber durch die Zusammenfassung der Fläche beider Jagdbögen nicht vollständig sei und noch einer Ergänzung bedürfe. Daher müsse man bei der dafür zuständigen Behörde nochmals vorstellig werden.

Seine Ausführungen beendete der Jagdvorstand mit dem Dank an Pächter und Jäger für ein unfallfreies Jagdjahr sowie für das gespendete Rehragout samt Kuchen, Kaffee und Wein.

Bürgermeister Johann Springer zum Wahlleiter bestellt, begann sein Grußwort mit dem Dank an den langjährigen Pächter von Bogen I, Erich Strohammer der fast vier Jahrzehnte sowohl als Jagdgenosse als auch als Jäger diese Allianz, das unverzichtbare Miteinander entscheidend mitgeprägt habe. Springer unterstrich: "Wenn man Natur und Jagd offen gegenüber steht, wird einem immer wieder bewusst, wie vielfältig der Aufgabenbereich der Jägerschaft ist und welche Verantwortung der Einzelne trägt. Das geht los bei der Wildfütterung, dem geschulten Umgang mit Waffen bis hin zur Einhaltung der Vorschriften bei der Ausübung des Jagdrechts - und ganz wichtig ist der Zeitauf-

wand, der dahinter steckt."

Die Zuwanderung des Schwarzwildes stelle für die Jägerschaft eine große Herausforderung bei der Bejagung dar, betonte Springer. Und wie man irgendwann mit der Population der Biber umgehe, da müsse ebenfalls ein Fragezeichen gesetzt werden. An alle, die Erholung oder sportliche Herausforderungen in Wald und Au suchen, richtete er die Bitte, sich an die Anweisungen der Förster und Jäger zu halten. Und an die Hundebesitzer: "Bitte nehmt eure Vierbeiner an die Leine!"



Jagdvorstand Christian Weber (4.v.rechts) bedankte sich beim scheidenden Pächter Erich Strohammer (3.v.rechts) mit einem prächtigen Geschenkkorb. Mit auf dem Foto v.links Bürgermeister Johann Springer, Kreisrätin Reserl Strohammer und von rechts die beiden neuen Jagdpächter Alois Bachmaier und Martin Haunreiter. Irmgard Braunsberger

BEKANNTMACHUNGEN



Bekanntmachung über die Auflegung der Vorschlagsliste zur Schöffenwahl 2018 für die Amtsperiode 01.01.2019 – 31.12.2023

In der Gemeinderatssitzung am 9. April 2018 werden durch den Gemeinderat der Gemeinde Kirchdorf a. Inn drei Schöffen für die Amtsperiode 01.01.2019 bis 31.12.2023 aus den eingegangenen Bewerbungen durch Beschluss festgestellt.

Die gewählten Personen werden in die Vorschlagsliste für das Amtsgericht aufgenommen. Diese liegt in der Zeit vom 10.04.2018 bis einschl. 16.04.2018 in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 2, öffentlich zur Einsicht auf.

Gegen die Vorschlagsliste kann bei der Gemeinde Kirchdorf a. Inn binnen einer Woche, gerechnet vom Ende der Auflegungsfrist, schriftlich oder zu Protokoll mit der Begründung Einspruch

Gemeinderatssitzung im April 2018



Die nächste Gemeinderatssitzung
findet voraussichtlich am

Montag, 09.04.2018 und 23.04.2018
jeweils um 19.00 Uhr
im großen Sitzungssaal des
neuen Feuerwehrhauses statt.

rudolf duldinger
Wohnungsbau GmbH & Co KG

Entwurf-, Eingabe-, Werk- und Detailplanung
Für Neubau, Umbau oder Renovierung
Ausschreibung und Bauüberwachung
oder (auf Wunsch schlüsselfertig zum Festpreis)
unverbindlich neutrale Beratung

Wiesenstraße 22 · 84375 Kirchdorf/Inn · Hitzenu
Tel. 08571/3075 · Fax: 6896 · Mail: info@duldinger-planungsbuero.de
www.duldinger-planungsbuero.de

erhoben werden, dass in die Vorschlagsliste Personen aufgenommen sind, die nicht aufgenommen werden durften, da sie nach § 32 des Gerichtsverfassungsgesetzes unfähig sind, das Amt einer Schöffin / eines Schöffen auszuüben oder aus persönlichen Gründen nach § 33 des Gerichtsverfassungsgesetzes oder aus beruflichen Gründen gemäß § 34 Gerichtsverfassungsgesetz nicht aufgenommen werden sollten. Die vorgeschlagenen Personen werden unterrichtet.

Straßenreinigungsarbeiten

In der Gemeinde Kirchdorf a.Inn werden
vom Montag, 16. April 2018
bis Mittwoch, 18. April 2018

Straßenreinigungsarbeiten durchgeführt. Es wird gebeten den Straßengrund von jeglichen Gegenständen (Mülltonnen usw.) freizuhalten und keine Autos an der Straße zu parken, da ansonsten ein reibungsloser Einsatz der Kehrmachine nicht gewährleistet ist. Eventuelle Terminänderungen aus witterungsbedingten Gründen könnten eintreten.

Fahrbahnsanierung im Zuge der B12 und B15 bei Haag

Ab dem 09.04.2018 werden im Zuge der Bundesstraße 12 im Bereich der Anschlussstellen Haag-Ost und Haag-West auf den Fahrbahnrampen sowie im Zuge der Bundesstraße 15 zwischen der Anschlussstelle B12 und Esbaum Fahrbahnsanierungsarbeiten durchgeführt.

Die Arbeiten erfolgen im Zeitraum vom 09.04.2018 bis 27.04.2018 unter Vollsperrung der Fahrbahnrampen sowie der Bundesstraße 15.

Geplant ist eine hintereinander folgende Sperrung der Anschlussstellen Haag-Ost und Haag-West für die Dauer von einer bzw. zwei Wochen. Die Sperrung beginnt in der ersten Woche im Bereich der Fahrbahnrampen Haag-Ost.

Im Anschluss daran erfolgt in der zweiten und dritten Woche die Sperrung im Bereich der Fahrbahnrampen Haag-West sowie der Bundesstraße 15 zwischen der Anschlussstelle B12 und Esbaum. Während der Arbeiten in der dritten Woche ist die Anfahrt zur Sit-Tankstelle aus dem Ortsbereich Haag bzw. von der B12 aus Richtung München kommend möglich.

Die jeweiligen Umleitungsstrecken für die Sperrungen der einzelnen Anschlussstellen sind mit entsprechenden Zielangaben beschildert.

Die Asphaltierungsarbeiten sind stark witterungsabhängig. Es können sich daher Terminverschiebungen ergeben.

Das Staatliche Bauamt Rosenheim bittet alle Verkehrsteilnehmer und Anlieger um Verständnis für die Bauarbeiten und die damit verbundenen Umleitungen und Beeinträchtigungen.

Termin für Bürgersprechstunde:

Donnerstag, 19. April 2018
 von 16.00 bis 18.00 Uhr

Terminänderung für Leerung Restmülltonne:

Wegen Ostermontag verschiebt sich der Termin auf Freitag,
06. April 2018.

Telefonverzeichnis



Telefonzentrale	91 20-0
Fax	28 54
e-mail:	poststelle@kirchdorfaminn.de
Erster Bürgermeister:	
Springer Johann	91 20-20
Geschäftsleitung:	Übel Matthias 91 20-24
Kämmerei:	Pfanzelt Sabine 91 20-16
Bürgerservice:	Birnkammer Susanne 91 20-12
	Schachtner Annette 91 20-11
Steuern u. Abgaben:	Zogler Heike 91 20-14
Kasse:	Bernetzeder Andrea 91 20-35
Standesamt/	
Versicherungsamt:	Langenfeld Irmgard 91 20-10
Bauamt:	Edmüller Siegfried 91 20-21
	Boborowski Robert 91 20-26
Gebäudemanagement/	
Friedhofverwaltung:	Koidl Daniel 91 20-17
Personalverwaltung:	Mehlstäubl Katharina 91 20-15
Azubi:	Bründl Christina 91 20-29
Bauhof/Leitung/	
Wasserwart:	Sperl Anton 67 84
Seniorenheim Ritzing	91 55 50
Kindertagesstätte St. Martin Ritzing	29 49
Kindergarten Sonnenschein Machendorf	74 20

Das Rathaus hat geöffnet:

Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr
 und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr
Freitag von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten stehen Ihnen die Mitarbeiter der Verwaltung nach Terminvereinbarung ebenfalls gerne zur Verfügung.

OPTIK BEITLER

Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen

HEUTE BOHO



GENIAL
 eye: max

DAS BÜGEL
 WECHSEL
 SYSTEM



MORGEN
 COOL

www.eyemax.info

MÜNCHNER STR. 6 · 84359 SIMBACH A. INN
 Telefon (0 85 71) 924 21 16

Althergebrachtes Brauchtum in der österlichen Zeit



Frauenbundvorsitzende Gitta Haunreiter (rechts) und ihre Stellvertreterin Petra Propstmeier stellten Riten und Bräuche der Fasten- und Osterzeit ihren aufmerksamen Zuhörerinnen vor. Seibersdorf. Einen interessanten Nachmittag erlebten die Frauenbundmitglieder beim Vortrag ihrer beiden Vorsitzenden Gitta Haunreiter und Petra Propstmeier, die traditionsreiche Bräuche der Fasten- und Osterzeit ins Licht rückten.

Der passende Einstieg war mit den Versen des Simbacher Poeten Josef Strasser gegeben, in welchen sich zwei Freunde übers Fasten - aus heutiger Warte gesehen - auslassen. Deren Fazit: "Das Gewicht ist runter - der Bauch ist weg" nicht unbedingt etwas mit christlicher Einstellung, die da ist: "Sich durch Fasten von unnützen Dingen und Zwängen zu befreien", zu tun haben müssen.

Strenge Fastenregeln gab es schon im Mittelalter. Diese zu umgehen, so Haunreiter, sei man mit viel Fantasie vorgegangen. Fastenbier, und Fastenbrezen nannte sie in dem Zusammenhang Fisch- und Fleischersatz oder das, was man als solchen bezeichnete.

Vom "Palmesel" hörte man und wie Letzterer manches Mal sogar in einen Sack gesteckt und durchs Dorf gefahren wurde. Breiten Raum nahmen die verschiedenen Bräuche in der Karwoche ein. Fußwaschung und Hl. Grabbesuch sowie die Riten der Osternacht mit Weihe von Feuer, Wasser und Licht. Die Segnung der Osterkörbchen mit Speisen die wieder gegessen werden dürfen, wurden erwähnt aber auch der Emmausgang. Vieles hörte man über Ostereier und Osterhasen, Symbole für Leben und Fruchtbarkeit und das Erwachen der Natur.



**Verkauf und Reparatur von
Rasenmäher-Traktoren!**

Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- ▶ Kundendienst
- ▶ Abgas-Untersuchung
- ▶ 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- ▶ Klima-Service
- ▶ moderne Fahrzeugdiagnose
- ▶ Frontscheiben-Erneuerung
- ▶ kostenlose Steinschlagreparatur der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ▶ Achsvermessung mit Computer
- ▶ Lackierfreie Dellen-Instandsetzung



seit über 30 Jahren!



Auto E. Kainzelsperger

Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

Schließlich wurde den beiden ein herzliches Dankeschön gesagt, die sich die Mühe gemacht haben, vieles Darzustellen das zeitlich weit zurückreicht und doch von jung und alt auch heute noch gerne angenommen wird. *Irmgard Braunsberger*

Aus Südamerika kommt heuer das weltumspannende Frauengebet

Frauenbundmitglieder aus dem Pfarrverband Kirchdorf-Julbach-Seibersdorf im Gottesdienst vereint

Seibersdorf. Der Weltgebetstag der Frauen ist gelebte Ökumene und gelebte Solidarität gleichermaßen: Frauen aus weit über 100 Ländern treten jedes Jahr am ersten Freitag im März über Konfessions- und Ländergrenzen hinweg in Verbindung.

Ach heuer haben sich zahlreiche Frauenbundfrauen an dieser Basisbewegung beteiligt und sich intensiv mit dem Schwerpunktland Surinam beschäftigt. Unter anderem haben Frauen aus dem Pfarrverband Kirchdorf-Julbach-Seibersdorf am Weltgebetstag einen Gottesdienst in der Jakobuskirche in Seibersdorf gestaltet.



Die Beiträge-Leistenden mit Pfarrer János Kovács links vor dem Volksaltar

Gitta Haunreiter, Seibersdorfs Vorsitzende begrüßte die Teilnehmerinnen und stellte zunächst Surinam das kleinste Land des Subkontinents vor. Auf einer Fläche, die kaum halb so groß ist wie Detschland, leben Menschen, die aus vier Kontinenten zusammengewürfelt wurden und Hautfarben aller Schattierungen

Geräteverleih
Bründl
Raumentfeuchtung

Unser Mietpark beinhaltet folgende Leistungen

<i>Bautrocknung</i>	<i>Hochwasserschäden</i>
<i>Alt- u. Neubauten</i>	<i>Feuchtemessung</i>
<i>Leitungswasserschäden</i>	<i>Gartengeräte</i>

Klaus Bründl
Bergham 11
84375 Kirchdorf

Tel.: 08571 / 12 10
Mobil: 0172 / 59 00 707
Auch bei Facebook und
WhatsApp

besitzen. Sie nennen sich selbst "Moski" was eigentlich Mischmasch bedeutet, aber auch "gemeinsam" heißt, denn mit der Vielfalt haben sie ein buntes Miteinander gestaltet.

Gemeinsam wurde für die Anliegen der Frauen aus aller Welt gebetet aber auch der Veränderungen der Natur vor der eigenen Haustür und in der ganzen Welt gedacht.

Einleitend erfuhren die Gottesdienstbesucher einiges über die Bevölkerung Surinams, seine Geschichte, die dort ausgeübten Religionen, Sprachen und die Wirtschaft.

Die nachfolgenden Beiträge unter dem Motto "Gottes Schöpfung ist sehr gut" mit surinamesischen Liedern umrahmt (für die Technik war PGR-Vorsitzender Kurt Eckardt zuständig) kamen von den Frauenbundmitgliedern. Dabei stellten sich "Surinamesinnen" vor, ihr Leben, ihre gesellschaftliche Stellung, ihre Aufgaben und ihre Hoffnungen.

Die Schöpfungsgeschichte aus dem Buch Genesis folgte sowie Gedanken um die gemeinsame Sorge um die Schöpfung, aber auch gegen eine Überordnung von Mann gegen Frau, Mensch über Natur, Besitzenden über Beherrschten. - Meditation, Fürbitten und eine Segensbitte vervollständigten den Gottesdienst.

Auch der Altarraum war passend zum Weltgebetstag besonders geschmückt. Zum Schluss teilten Mädchen an alle Besucherinnen kleine Döschen, gefüllt mit einer kreolischen Gewürzmischung aus, die zum Würzen von pikanten Speisen verwendet werden können.

Nach dem kirchlichen Treffen waren die Frauen zum gemütlichen Beisammensein ins Gasthaus Kirchenwirt eingeladen.

„Stifte machen Mädchen stark“

Der Frauenbund Seibersdorf beteiligt sich an der Aktion die anlässlich des Weltgebetstages gestartet ist. Durch das Recycling von Schreibmaterialien unterstützt der Weltgebetstag Deutschland zusammen mit vielen Frauenbündern ein Team aus Lehrerinnen und Psychologinnen, das 200 syrischen Mädchen in einem Flüchtlingscamp im Libanon der Schulunterricht ermöglicht wird. Für 450 Stifte können wir zum Beispiel ein Mädchen mit Schulmaterial ausstatten und so eine Tür für eine bessere Zukunft öffnen. Diese Schreibgeräte sind erlaubt: Kugelschreiber, Gelroller, Marker, Filzstifte, Druckbleistifte, Korrekturmittel (auch Tippex-Fläschchen), Füllfederhalter und Füllerpatronen, auch Metallstifte, z.B. Eddings. Der Frauenbund Seibersdorf hat Sammelboxen in Kirche Kirchdorf, Seibersdorf, und Julbach, Pfarrheim Kirchdorf und Julbach, Kindergarten Ritzing und Machendorf, Gemeindeverwaltung Kirchdorf, Realschule Simbach



www.birkel-inntalkuechen.de

BIRKL

Für mehr Freude am Kochen

Hauptstraße 45a D-84375 Kirchdorf am Inn
Telefon +49 8571 91140 info@birkel-inntalkuechen.de

und BRK-Heim Simbach aufgestellt. Man kann sich auch gerne mit dem Frauenbund zwecks Informationen und Abgabe in Verbindung setzen „Also leere Stifte sammeln und Bildung anstiften!“



Jahreshauptversammlung des Fördervereins zur Erhaltung und Pflege von Tradition, Brauchtum sowie Bayerischer Wirtshauskultur

Der 1. Vorsitzende Manfred Blindeneder eröffnete die Jahreshauptversammlung im Gasthaus der Wirt's Kathi und gab seiner Freude Ausdruck, dass von 59 Mitgliedern 38 Personen zu den Neuwahlen erschienen sind. Die Mitglieder wurden in der Presse durch eine Anzeige in der PNP am 16. Februar 2018 auf den Termin und auch zusätzlich durch telefonische Verständigung umfänglich auf den Termin hingewiesen. In einer chronologischen Darstellung wurden vom Vorsitzenden die Aktivitäten im Vereinsleben in Erinnerung gerufen. In zahlreichen Vorstandssitzungen wurde das Jahresprogramm für einzelne Veranstaltungen vorbereitet. Dazu gehörte das obligatorische Märzenbier, das Gartenfest mit Zeltbetrieb und das Erntedankfest. Nicht zu vergessen sind die musikalischen Interpreten, die durch großen Einsatz zum Gelingen aller Veranstaltungen beigetragen haben. Ein großes Lob sprach der Vorsitzende den vielen Helfern bei der Bewirtung der Gäste und auch beim Aufbau des Zeltes und beim Weihnachtsmarkt aus. Die Kassenverwalterin, Kornelia Hones, gab anschließend einen ausführlichen Bericht über Einnahmen und Ausgaben mit vielen Details. Der Kassenbestand beläuft sich zum Stichtag 23. Februar 2018 auf 9.187,20 Euro. Die Kassenprüfung wurde im Vorfeld von Mitglied C. Nachtigall durchgeführt und für in Ordnung befunden. Nach Aussprache wurde durch Bürgermeister Hans Springer die Entlastung der Vorstandschaft beantragt. Die Entlastung wurde ohne Gegenstimmen erteilt. Anschließend wurden einzeln die Mitglieder der Vorstandschaft gefragt, ob sie weiter zur Verfügung stehen, was von jedem Vorstandsmitglied einzeln bejaht wurde.

Vorstandschaft:

- | | |
|-------------------------------------|--------------------------------|
| 1. Vorsitzender Manfred Blindeneder | 4. Schriftführung Frank Werner |
| 2. Vorsitzender Franz Madl | 5. Beisitzer Josef Maier |
| 3. Kassenverwaltung Kornelia Hones | 6. Beisitzerin Anette Springer |

Jahreshauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Julbach-Kirchdorf



Von links nach rechts: Michael Gigler (1. Vors. OGV), Jürgen Brodschelm (3. Bürgermeister Kirchdorf), Walter Sage (BUND Naturschutz), Hermann Karch (2. Vors. OGV), Marianne Watzemberger (BUND Naturschutz), Peter Brodschelm (2. Bürgermeister Julbach)

Kirchdorf/Julbach. Am 10. März 2018 fand im Inntalhof in Kirchdorf die diesjährige Hauptversammlung des Obst- und Gartenbauvereins Julbach-Kirchdorf statt.

Nach der Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden Michael Gigler berichtete Schriftführer Reinhard Bertlein über die Vereinsaktivitäten des letzten Jahres bei denen neben den Seminaren und Vorträgen besonders das Blütenfest, das Ferienprogramm und die Radltour sehr gut ankamen. Auch in diesem Jahr sind wieder schöne Exkursionen u.a. ein Vereinsausflug in den Bayrischen Wald zum Waldwipfelweg in St. Englmar mit Besuch der Gläsernen Scheune und ein Lama-Trekking im Rahmen des Ferienprogrammes geplant.

Beim anschließenden Kassenbericht durch Brigitte Sperl war erfreulich, dass die Kasse für die neu anstehenden Projekte gut gefüllt und die Mitgliederzahl im Vergleich zum Vorjahr stabil geblieben ist.

Nach einstimmiger Entlastung des Vorstandes konnten sich die Teilnehmer im anschließenden Vortrag über die Reptilien und Amphibien Deutschlands informieren. Anhand von Fotos und Tonaufnahmen erläuterte Referent Walter Sage vom BUND Naturschutz das Vorkommen, die Erkennungs- und Unterscheidungsmerkmale sowie die für das Überleben einer Art notwendigen Umgebungsbedingungen von Amphibien wie Salamander, Molch, Frosch, Unke und Kröte oder Reptilien wie Schildkröte und Eidechse bzw. Schlangenarten wie zum Beispiel Kreuzotter, Ringel- oder Äskulapnatter.

Besonders interessant war, dass nicht nur in unserem Landkreis, sondern auch - wie viele Fotos anschaulich belegen - direkt vor unserer Haustür zum Teil sehr selten gewordene Arten hei-

INNTALMOBIL-HINTERECKER

die Personenbeförderung

- * Rollstuhl-Taxi
- * Kleinbus bis 8 Personen
- * Flughafen München - Salzburg
- * Krankenfahrten



Tel. (08571) 97 16 61 * www.gotaxi.de

misch sind. Für deren Erhalt ist es wichtig, dass jeder von uns in seinem Umfeld dazu beiträgt, dass diesen Arten ein Lebensraum erhalten bleibt, der hilft das Überleben der Art zu sichern. Für Informationen und Unterstützung ist dazu neben dem BUND Naturschutz auch der Obst- und Gartenbauverein immer eine gute Anlaufstelle.

Ein Tag bei der Feuerwehr



Am vergangenen Freitag besuchte die 7. Klasse der Inntal-Mittelschule Kirchdorf die Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf am Inn, um das im Unterricht theoretisch erarbeitete Wissen zum Thema „Feuer“ in der Praxis zu überprüfen. Bei Temperaturen um den Gefrierpunkt führten der 2. Vorstand und Zugführer Heiko Schedlbauer, der 1. Vorstand Christian Hashuber, sowie die Feuerwehrmänner Daniel Unterhuber und Sven Schuster eigens



IT GRANDL TV - SAT - PC - Telefon - Handy
Elektrogeräte - Schulbedarf
Römerstraße 24, 84387 Julbach, Tel. 08571-2488, Mobil 0 171-3769544

Bauunternehmen
Kurt Gruber
Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten
Vollwärmeschutz



Fliederweg 4
84375 Kirchdorf /Hitzenau
Telefon: 085 71/63 52
Telefax: 085 71/60 98 84
Internet: www.gruber-baugeschaefte.de
eMail: kurt-gruber.baugeschaefte@t-online.de

für die Schüler vorbereitete Experimente durch und zeigten den ihnen das Aufgabenfeld einer Freiwilligen Feuerwehr.

Die Darbietungen waren sowohl interessant, zeigten aber auch wie gefährlich Feuer sein kann. So wurden zum Beispiel ein Tannenbaum angezündet, der dann unter großer Hitzeentwicklung sekundenschnell verbrannte, Fett erhitzt und anschließend mit kaltem Wasser gelöscht, sowie eine Deoflasche zum Explodieren gebracht. Hier konnten die Schüler eindrucksvoll sehen, welche verheerenden Folgen es haben kann, wenn Hitze mit einer Spraydose in Berührung kommt. Besonders beeindruckend war aber auch ein Metallbrand, bei dem enorme Helligkeit und Hitze entstand. Zugführer Schedlbauer erklärte den erstaunten Schülern, dass ein solches Szenario immer öfter gerade bei Autobränden vorzufinden sei.

Die Schüler durften im Anschluss, für manche zum ersten Mal, selbst mit einem Feuerlöscher einen Brand bekämpfen und erkannten schnell, dass dies nicht so einfach ist.

Nach dem praktischen Teil wurde die Klasse durch das Feuerwehrhaus geführt. Sie sahen eine moderne Küche, einen Seminarraum sowie einen Jugendraum, in dem sich die Jugendfeuerwehr jeden Dienstag trifft. Auf dem Dach, das die Feuerwehrleute als Übungsgelände für Bergungs- und Abseilübungen verwenden, genossen die Jugendlichen einen schönen Ausblick auf ihre Schule.



In der Garage wurden den Schülern die verschiedenen Einsatzfahrzeuge, das Feuerwehrboot, sowie deren Ausstattung und Einsatzmöglichkeiten gezeigt. Ein besonderes Highlight war die Rückfahrt zur Schule mit den Einsatzwagen.

Die Schüler der Grund- und Inntal-Mittelschule Kirchdorf bedankten sich herzlich für den interessanten und lehrreichen Tag, der ihnen große Freude bereitet hat. Vielleicht trifft man einige von ihnen schon bald als Mitglied der Freiwilligen Feuerwehr in den umliegenden Gemeinden wieder. *Schönebaum Shawna*

Pfadfinder suchen Yeti

Am Wochenende vom 9. bis 11.3.2018 begab sich der komplette Stamm der kirchdorfer Pfadfinder ins Stammeswochenende. Abfahrt war um 17 Uhr am Pfarrzentrum. Nach einer 1,5 stündigen Autofahrt kamen alle gut gelaunt im Pfadfinderhaus Waldmichl an. Was die Kinder dort erwartete, hatte keiner geahnt: Beim ersten gemeinsamen Abendessen wurde der Yeti gesichtet! Sofort nahm ein Leiter die Verfolgung auf – leider erfolglos. Der Yeti konnte fliehen und somit hatten die Pfadfinder für die nächsten Tage ein Ziel: Fangt den Yeti!

Einmal konnte er ja schon entwischen, das sollte nicht noch einmal passieren. Deshalb bereiteten sich alle am nächsten Tag

entsprechend vor: Die Leiter boten verschiedene Workshops an, die nicht nur Spaß machten, sondern auch Fingerfertigkeit und Kreativität verlangten.

Die Kinder konnten beispielsweise ihrer Phantasie freien Lauf lassen und ein Gefängnis für den Yeti bauen. Ob es wohl zum Einsatz kommt? Um bei einer Begegnung mit dem Yeti gewappnet zu sein, bastelte sich außerdem jeder unter professioneller Anleitung ein Blasrohr. Die Treffsicherheit konnte im Anschluss sofort an einem Stand geübt werden.

Für den Fall der Fälle wurden zudem alle in die Grundlagen der Ersten Hilfe eingeweiht. Als kleines Zuckerl wurde von jedem eine Gipshand angefertigt. Nachdem noch alle in der Küche schnuppern durften und in die Geheimnisse des Koches eingeweiht wurden, waren alle gewappnet.



Nachmittags ging es dann los. Mit Schlitten bewaffnet machten sich alle auf den Weg. Der ein oder andere glaubte, den Yeti immer wieder gesehen zu haben! Die Spuren führten zu einem großen Schlittenberg. Das ließ man sich nicht zweimal sagen und kurze Zeit später hieß es: Bahn frei! Ausgelassen tobten alle großen und kleinen Kinder, bis der Hunger sie wieder heimführte. Und dann geschah das Unerwartete: Der Yeti tauchte noch einmal auf und konnte nach einer wilden Verfolgung sogar gefangen werden! Da es sich um einen netten Yeti handelte, wurde er kurzerhand in die Gemeinschaft aufgenommen.

Bei gutem Essen und einem anschließenden bunten Abend hatten sich alle viel zu erzählen. Von Langeweile keine Spur! Bei einer Quizshow konnten alle ihr Wissen unter Beweis stellen oder auch gut raten.

Es gab viel zu lachen und so zog das Wochenende wie im Flug vorbei. Am Sonntag bei der Abreise hatte jeder viel erlebt, sodass sogar die Heimfahrt kurz erschien. Alle kamen gut gelaunt und wohlbehalten am Pfarrzentrum an.

Die kirchdorfer Pfadfinder bedanken sich herzlich bei allen Beteiligten für das gelungene Wochenende. Ein großes Dankeschön geht auch an das Küchenteam für das leckere Essen und an das Organisationsteam für die tolle Vorbereitung.

Bericht: Vroni Schedlbauer

Minibagger-Betrieb



- verschiedene Minibaggerarbeiten mit 1,6t und 4,2t Minibagger
- Minilader
- Materialtransport
- Bodenverdichtung mit Stampfer und Rüttelplatten

Tobias Bradler, 84375 Kirchdorf a. Inn
0160 / 99 215 112

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Diamantene Hochzeit feiern:

Herr Georg Lichtenauer und Frau Maria Lichtenauer,
Kirchdorf a. Inn

Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.

Im Monat April feiern den

70. Geburtstag

Herr Anton Wolfer, Kirchdorf a. Inn
Frau Elfriede Archman, Hitzenu

75. Geburtstag

Herr Wolfgang Paczkowski, Gstetten
Frau Helga Buchmaier, Ramerding

80. Geburtstag

Herr Hermann Fiedler, Kirchdorf a. Inn
Frau Margot Rothaler, Kirchdorf a. Inn

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.



Pflege mit ausgezeichneter Qualität!

Ganz nach Ihren
Bedürfnissen –
Rufen Sie uns einfach an!
Telefon 08571 4250

Pflege
Zebhauser

dabeim sein – dabeim bleiben!

www.zebhauser.com



Einwohnerstand am 20.03.2018:

5629 Personen

5405 Personen (mit Hauptwohnung)

224 Personen (mit Nebenwohnung)

tennis Xpress
DER EINFACHE WEG ZUM TENNISPIELEN

LANGSAME BÄLLE... EINFACHES SPIEL
AUFSCHLAGEN BÄLLE SCHLAGEN ZÄHLEN

Quelle ©DTB
READY? PLAY! Der Sandplatz ruft!

An alle Neueinsteiger, Wiedereinsteiger und Sportbegeisterten!
Am 07.05.2018 startet unser „**tennis Xpress**“-Kurs auf der Tennisanlage des **TSV Kirchdorf a. Inn**.

Neun Mal **montags** von **18:00 – 19:00 Uhr**.

Kosten: 60 € pro Person für 9 Stunden
(Tennisschläger inklusive)

Mehr Infos:

Anmeldung bei Michael Meingassner
✉ michael.meingassner@gmx.de
☎ +49 (0) 176-30 76 22 32

Ballwechsel spielen, Punkte zählen und mit anderen Anfängern Spaß am Tennis haben – die Ziele, die Einsteiger auf dem Court haben sind einfach. Genau so ist das neue, vom Deutschen Tennisbund entwickelte, Programm „**tennis Xpress**“. In neun Einheiten werden erwachsene Neu- und Wiedereinsteiger fit für den Tennisplatz gemacht.

Der

Obst- u. Gartenbauverein Julbach-Kirchdorf e.V.

lädt ein zum

Blütenfest

Sonntag 06. Mai 2018
ab 12:00 Uhr
am Sportgelände des TSV in Kirchdorf

Für's leibliche Wohl ist gesorgt!

Die Veranstaltung findet bei jedem
Wetter statt

VERANSTALTUNGSKALENDER

WANN?	WAS?	Wo?
??.04.2018	Kinderflohmarkt der Mutter-Kind-Gruppe; Kath. Frauenbund Seibersdorf	Pfarrheim Julbach
02.04.2018	Emmausgang, Kath. Pfarrgemeinde Kirchdorf a. Inn	
05.04.2018	14.00 Uhr Osterfeier, Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
05.04.2018	Abfahrt: 18.00 Fahrt zum Theater an der Rott: „Die lustige Witwe“ - Operette; Kosten: 25,50 EUR + evtl. Busfahrt (nur bei genügend Anmeldungen); Organisation und Anmeldung: Ulrike Eichinger, Tel. 08571-924 928; Kath. Frauenbund Kirchdorf	Pfarrheim St. Konrad
07.04.2018	19.30 Uhr Filmabend: OGV Haiming „So feiert man 125 Jahre Vereinsgeschichte am Saurüssel!“ Obst- und Gartenbauverein Julbach/Kirchdorf e.V.	GH Kirchenwirt, Julbach
13.04.2018	ab 8.30 Uhr Frühstück für alle Damen; Anmeldung unbedingt erforderlich! Unkostenbeitrag pro Person 4,- EUR; Anmeldung und Organisation: Claudia Braunsperger, Tel. 08571-925 0 365, Kath. Frauenbund Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
15.04.2018	Einweihung für V-LKW, Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn e.V.	Feuerwehrhaus Kirchdorf a. Inn
15.04.2018	8.30 Uhr Jahresfest mit heiliger Messe anschl. Jahreshauptversammlung; KSRK Seibersdorf	Pfarrkirche Seibersdorf anschl. GH Kirchenwirt Seibersdorf
19.04.2018	14.00 Uhr Sing-, Spiele- u. Unterhaltungsnachmittag, Seniorenclub Kirchdorf a. Inn	Pfarrheim St. Konrad
Jeweils am Sonntag vor der Gemeinderatssitzung	10.30 Uhr BÜRGERFRÜHSCHOPPEN , für alle Kirchdorfer/innen "Es werden der öffentliche Teil der GR-Sitzung und aktuelle Themen der Gemeindepolitik besprochen" FW-Ortsverband Kirchdorf	Schützenheim der Bräuhausschützen Ritzing
Jeden MO	17.30 - 19.30 Montagsturnen für Kinder ab 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	17.30 - 19.00 TANG SOO DO Familientraining	Gymnastikraum d. Schule
Jeden MO	19.30 - 20.30 Damengymnastik	Otto-Steidle-Halle
Jeden MO	19.30 - 20.30 Bodystyling	Otto-Steidle-Halle
Jeden letzten DI im Monat	19.00 Uhr Handarbeitstreff bei der Wirts Kathi - jeder ist willkommen	GH Wirts Kathi
Jeden DI	19.30 Uhr Übungsbetrieb; Freiwillige Feuerwehr Kirchdorf a. Inn e.V.	Feuerwehrhaus Kirchdorf
Jeden DI	19.30 - 21.00 Chorprobe des Kirchenchores der Pfarrei Kirchdorf	Pfarrzentrum St. Konrad
Jeden Di	15.30 - 17.00 Kinder-Turnen für Kinder unter 6 Jahre	Otto-Steidle-Halle
Jeden MI + FR	18.00 - 18.45 Übung für Teilnehmer mit gültiger Verordnung; TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe	Gymnastikraum d. Camino Ganztagschule
Jeden MI	19.00 Uhr Singstunde des Männerchores im Musikzimmer	Volksschule Kirchdorf
Jeden DO	ab 19.30 Uhr Männergymnastik des TSV	Turnhalle Kirchdorf, Halle I
Jeden DO	17.30 - 18.30 Chorprobe Kinderchor Sonnenschein (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden DO	18.30 - 19.30 Chorprobe Jugendchor "Youg Voices" (außer Ferienzeit)	Pfarrheim St. Konrad
Jeden MO/DO/FR	9.00 - 11.00 Muki-Gruppenstunde	Pfarrheim St. Konrad
Jeden FR	19.00 - 19.45 Übung für Mitglieder (vertraglich mit Mitgliedsbeitrag) TSV Kirchdorf a. Inn e.V. - Rehasport-Gruppe	Gymnastikraum d. Camino Ganztagschule
Jeden SO	20.15 - 21.45 TANG SOO DO Erwachsene	Gymnastikraum d. Schule

„Teil einer starken Gemeinschaft.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sind Sie lieber Kunde oder auch Eigentümer einer Bank?
www.vrbk.de

VR-Bank Rottal-Inn eG

BESTATTUNGSVORSORGE:
EINE SORGE WENIGER

Machen Sie einen Vorsorgetermin bei Ihrem zertifizierten Meisterbetrieb.
Der letzte Weg in guten Händen!

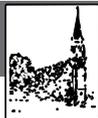
Christiane Ungermann

Bestattungsdienste
HABERSTOCK

Infostelle, 84375 Kirchdorf a. Inn
0 85 71 / 92 21 76
www.bestattungen-haberstock.de

BESTÄTTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Zertifiziertes QM-System
DIN EN ISO 9001:2008



Palmsonntag mit Palmweihe, Prozession, Gottesdienst und Kreuzwegandacht



Eine lange Palmprozession, an der rund 180 Personen teilnahmen, zog vom Jubiläumskreuz in Ritzing in die Pfarrkirche.

Zum Auftakt in die Karwoche waren am Palmsonntag viele Angehörige der Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt zum Jubiläumskreuz in Ritzing beim Seniorenheim St. Josef gekommen, um des Einzugs Jesu Christi als König der Juden in Jerusalem zu gedenken.

Dort weihte Pfarrer János Kovács im Rahmen einer kurzen Andacht die vom Frauenbund gefertigten 150 Palmbüschel. Eine gemischte Kantorenschola umrahmte die feierliche Handlung mit dem Hymnus „Ruhm und Preis und Ehre sei dir, Erlöser und König“. Danach ging es in einer langen Prozession von rund 180 Personen in die Pfarrkirche. Der Zug wurde angeführt von einem Kreuz- und zwei Leuchterträgern sowie 12 weiteren Ministranten und den Kommunionkindern. Ihnen folgten der Pfarrer, die Mitglieder von Kirchenverwaltung und Pfarrgemeinderat, danach das Kirchenvolk. Zum letzten Mal vor der Karwoche ertönte die Orgel in feierlichen Klängen.

Der Pfarrgottesdienst, der zunächst den triumphalen Einzug des Gottessohnes in Jerusalem thematisierte, indem er den Herrn der Herrlichkeit lobpries, wechselte dann zur Leidensgeschichte Jesu über, die im Mittelpunkt des liturgischen Geschehens am Palmsonntag steht. Die Lektoren Soja Unterbuchberger, Karl Heinz Göttl und Christoph Strohhammer trugen die Passion vor, die mit dem Tod Jesu Christi endet.

Gestaltet wurde die liturgische Handlung von einer

12-köpfigen Kantorenschola mit Brunhilde Aigner, Renate Fischer, Karl Heinz Göttl, Florian König, Sandra und Johannes Niebler, Elisabeth Oberbauer, Karola Paster, Pia Prehofer, Doris Rohrer, Christoph Strohhammer und Sonja Unterbuchberger. Die Orgel spielte Veronika Steger. Sie begleitete nicht nur die Gemeindelieder aus dem „Gotteslob“, sie setzte ebenso zum Einzug der Prozessionsteilnehmer in die Pfarrkirche wie auch zum Abschluss des Gottesdienstes mit ihrem ausdrucksstarken Orgelspiel die besonderen gefühlvollen Akzente.



Den Palmgottesdienst zelebrierte Pfarrer János Kovács.

Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer bedankte sich bei allen, die an der würdigen Gestaltung des Palmsonntags beteiligt waren, die die Palmbüsche gebunden und das Jubiläumskreuz wie die Kirche geschmückt haben, außerdem bei Sandra Niebler, die mit der Kantorenschola ein mehrstimmiges Lied einstudiert hat. Nach dem Gottesdienst verkauften die Mutter-Kind-Gruppen selbstgebackenen Kuchen für einen sozialen Zweck.

Lust auf Farbe

KIMBÖCK

Maler- und Lackiermeister

Ausführung sämtlicher MALERARBEITEN
im Innen- und Außenbereich

Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn
Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299

EINFACH ANRUFEN!

TEL. 08571-6178

Sie wollen's doch auch warm und gemütlich haben. Informieren Sie sich kostenlos!

Heizungsbau · Solartechnik
Haustechnik · Sanitärausstattung
Gasinstallation

Hier wird man noch vom Chef beraten!

J. Oschenbrenner
HEIZUNGSBAU

Seibersdorfer Straße 104
84375 Kirchdorf/Inn
Tel. 08571-6178

Um 14 Uhr versammelten sich zahlreiche Pfarrangehörige an der Pfarrkirche zu einer Kreuzwegandacht im Freien, die vom Pfarrgemeinderat (PGR) und der Kirchenverwaltung gestaltet wurde. Die Strecke führte in einem Rundweg zur Au und von dort in die Kirche zurück. Am kommenden Mittwoch, 28. März, findet um 10.30 Uhr in der Kirchdorfer Pfarrkirche ein Kinderkreuzweg statt.



Kindergartenkinder gingen durch ein Tor, das den Einzug Christi in Jerusalem symbolisierte, zum Altarraum.

Firmlinge stellten sich vor



Die Firmlinge aus der Pfarrei Kirchdorf mit ihren Firmhelfern. Links: Pfarrer Kovács.

Das Sakrament der Firmung wird in diesem Jahr zum letzten Mal in der Diözese Passau Jugendlichen der 6. Schulklassen, also 12 Jahre alten Christen, gespendet. Danach tritt eine Firmpause von vier Jahren ein, weil Bischof Dr. Stefan

Oster möchte, dass Firmbewerber ein Mindestalter von 16 Jahren haben. Sie sollen sich der Bedeutung der Firmung als Sakrament voll bewusst sein und sich gänzlich frei, unabhängig von Gewohnheiten und Traditionen, dafür oder dagegen entscheiden können. Dies verlange nach Meinung des Oberhirten mehr Reife und Erfahrung im Umgang mit dem Leben.



Pfarrer János Kovács zelebrierte die Vorstellungsgottesdienste – hier in Kirchdorf.

Bischof Stefan wird in diesem Jahr am Mittwoch, 18. April, in einem Pontifikalgottesdienst in der Kirchdorfer Pfarrei Mariä Himmelfahrt letztmalig die Firmung für 6-Klässler des Pfarrverbandes Kirchdorf (Kirchdorf, Julbach, Seibersdorf) spenden. Die Firmlinge stellten sich im Rahmen eines feierlichen Gottesdienstes in ihren Pfarrgemeinden vor. Pfarrer János Kovács zelebrierte die Gottesdienste und nahm die jungen Christen in die Gemeinschaft derjenigen auf, die das Sakrament der Firmung aus freiem Willen erhalten möchten. In Fürbitten baten sie um die Stärkung durch den Heiligen Geist.

Die Chorgemeinschaft Mariä Himmelfahrt unter der Leitung von Brigitte Grübl nahm die Bitten auf und gab sie in einem mehrstimmigen Hymnus an den Geist der Freude mit folgenden Worten weiter: „Geist der Freude, Heiliger Geist, fall

Bestattungen
STANGL

Inh.: Robert Stangl
Jahnweg 5
84359 Simbach a. Inn

Seit über 35 Jahren Ihr regionaler Bestatter

- ✓ Selbstbestimmung
- ✓ Eigenverantwortung
- ✓ Notwendiges regeln

Sie haben für vieles vorgesorgt. Dies ist auch für die Bestattung möglich. Vereinbaren Sie mit uns eine unverbindliche Beratung.

ausführliche Informationen und hilfreiche Formulare zum Download unter:
www.stangl-2000.de

oder rufen Sie uns an für kostenlose Zusendung:
☎ 08571-2665

VORSORGE ... EINE SORGE WENIGER

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte, Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen, Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

Elektro
Moosmüller GmbH

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751

auf uns herab. Heile uns, fülle uns, lehre uns, sende uns – Geist der Freude, fall auf uns herab.“ Insgesamt 37 Jugendliche, 22 Buben und 15 Mädchen, werden in Kirchdorf gefirmt. 24 Jugendliche kommen aus der Pfarrei Kirchdorf, acht aus der Pfarrei Julbach und fünf aus der Expositur Seibersdorf.



Seibersdorf: Die Firmlinge aus der Expositur Seibersdorf neben dem Pfarrer in der 1. Reihe (von links): Janik Reicherzer, Michael Waggmann, Leonie Bernard, Katrina Eglhofer, Sebastian Gruber. Dahinter die Firmhelferinnen.

Fastenessen zugunsten eines Kinderhilfsprojektes in Nepal

Frauenbund spendet für Kinder in Nepal und Pfarrzentrum

Das diesjährige Fastenessen des Frauenbundes mit Kuchenverkauf war, wahrscheinlich wegen des eiskalten Wetters, nicht so gut besucht wie in den vorausgegangenen Jahren. Rund 60 Gäste kamen am Passionssonntag nach dem Pfarrgottesdienst in das Pfarrzentrum St. Konrad, wo drei verschiedene Suppen darauf warteten, für einen guten Zweck gegessen zu werden. Den Erlös spendete der Frauenbund

für ein Projekt zugunsten sehbehinderter Kinder in der nepalesischen Hauptstadt Kathmandu sowie für Malerarbeiten im Pfarrzentrum St. Konrad..

Als Fastenspeise hatten die Damen des Vorstandsteams drei geschmackvolle Suppen selbst gekocht – eine Kartoffel-, Gemüse- und serbische Bohnensuppe auf Wunsch mit Wursteinlage. Dazu gab es, wie es zur Fastenzeit in den Klöstern Sitte war, ein süffiges Bockbier, aber auch alkoholfreie Getränke für den Fall, dass das Bockbier ein Fastengelübde gebrochen hätte. Wolfgang Tappert sorgte mit seiner Ziach dafür, dass das Fastenessen in einer stimmungsvollen Atmosphäre ablief, die zum Verweilen einlud und Appetit zu einem zweiten oder gar dritten Teller Suppe aufbaute. Ausklingen lassen konnte man das gemütliche Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, wofür ein Buffet mit 21 Torten und Kuchen die von Mitgliedern der Frauenbundgemeinschaft gebacken worden waren, bereit stand.



Pfarrer János Kovács erhält von Claudia Braunsperger 200 Euro für Malerarbeiten im Pfarrsaal (von links): Helga Wimmer, Claudia Braunsperger, Pia Prehofer, János Kovács, Anita Joachimbauer und Regina Geigenberger.

Claudia Braunsperger, Sprecherin des Frauenbund-Vorstandsteams, die die Besucher begrüßt hatte, freute sich mit ihren Kolleginnen über eine gelungene Veranstaltung. Sie bedankte sich bei den Gästen für ihr Kommen, Hausmusiker Wolfgang Tappert für die kostenlos dargebotene Unterhal-



glaserei riedmayr

- ▶ Reparaturen
- ▶ Bleiverglasungen
- ▶ Wintergärten
- ▶ Isoliergläser
- ▶ Spiegel
- ▶ Duschkabinen
- ▶ Sicherheitsgläser
- ▶ Bilderrahmen

schnell und zuverlässig!

Riedmayr Werner

Bruckmühl 3	Heckenweg 9
84387 Julbach	84489 Burghausen
tel +49 86 78 / 71 66	tel +49 86 77 / 41 50
fax +49 86 78 / 79 80	fax +49 86 77 / 31 08

www.glaserei-riedmayr.de

Bauunternehmen

Franz Edlfurtner

- Rohbauarbeiten
- Sanierungsarbeiten
- Vollwärmeschutz
- Innen- und Außenputz
- Estrich

Seibersdorfer Straße 42 a • D-84375 Kirchdorf a. Inn

Telefon +49 85 71 / 73 14 • Telefax +49 85 71 / 92 30 51
Mobil +49 160 / 28 36 791 • E-mail f.edlfurtner@gmx.de

tungsmusik, der Bäckerei Danzer für die Brotpende, ihren 12 Mithelferinnen für das Gemüseschnippeln sowie den Koch- und Service-Einsatz, wobei sie Regina Geigenberger besonders hervorhob, welche die serbische Bohnensuppe allein gekocht und Kartoffeln gespendet hatte. Besten Dank sagte sie ebenso der Vorstandschaft und mehreren Frauenbundmitgliedern für die gebackenen Torten und Kuchen.



Claudia Braunsperger (Mitte), Sprecherin des Vorstandsteams des Kirchdorfer Frauenbundes, überreicht im Beisein ihrer Vorstandskolleginnen Antonie Lindner eine Spende über 500 Euro für ein Kinderhilfsprojekt in Nepal.



Michaela Erlemeier (2. v. l.) mit den Gewinnern der Ostereier-Tombola (v. l.): Wolfgang Tappert (1.), Reserl Stadler (3.) und Karl Resch (2.).

Ein besonderes „Vergelt's Gott!“ richtete Braunsperger schließlich noch an Andrea Zinsberger und Michaela Erlemeier. Erstere kümmerte sich um Kleinkinder, indem sie mit ihnen Osterhasen bastelte, die andere war Erfinderin einer Ostereier-Tombola. Sie hatte ein stattliches Glas mit unterschiedlich großen Schokoladeneiern gefüllt. Gewinner der Tombola waren die drei Fastenesser, die die Anzahl der Ostereier im Glasgefäß errieten bzw. ihr am nächsten kamen. Sie durften sich eine bestimmte Menge der Ostereier mit nach Hause nehmen. Tombola-Sieger war Wolfgang Tappert vor Karl Resch und Reserl Stadler.

Am Schluss der Veranstaltung überreichte die Frauenbund-Vorstandssprecherin eine Spende in Höhe von 500 Euro an Antonie Lindner. Die Neuhofenerin (Ortsteil von Postmünster) nutzt seit 13 Jahren ihren Jahresurlaub, um als Missionarin auf Zeit in Entwicklungsländern den Ärmsten der Armen zu helfen. Das Geld – 370 Euro aus einem Spenden-

körbchen und 130 Euro aus der Frauenbundkasse – wird für das Hilfsprojekt „Kinder mit Sehbehinderung“ in der nepalesischen Hauptstadt Kathmandu eingesetzt. 200 Euro erhielt Pfarrer János Kovács für einen neuen Wandanstrich im großen Saal des Pfarrzentrums St. Konrad.



Andrea Zinsberger (2. v. l.) mit Kleinkindern, die sich über die gebastelten Osterhasen freuen.

Kreitmeir & Partner

Expertise für
Handwerk
und Mittelstand

- Veränderungsmanagement
- Betriebsübergabe
- Optimierung und Neuausrichtung
- Unternehmenskultur / Betriebsklima
- Sparringspartner für Unternehmensleitung
- Beratung / Umsetzung / Begleitung



Ahornweg 13
D-84375 Kirchdorf am Inn
Mobil: +49 (0) 172 84 73 733
E-mail: hjkreitmeir@kreitmeir-partner.de

Hermann-J. Kreitmeir
Diplom-Betriebswirt

www.kreitmeir-partner.de

Engelbert Hauswirth feierte 90. Geburtstag

Engelbert Hauswirth, der Friedlmoar von Kirchdorf, feierte im Kreis seiner großen Familie den 90. Geburtstag. Er war nicht nur ein erfolgreicher Landwirt, sondern wirkte auch als engagierter Christ in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt mit. 50 Jahre gehörte er der Kirchenverwaltung an, 30 Jahre davon bekleidete er das verantwortungsvolle Amt des Kirchenpflegers.



Sie gratulierten zum „Neunzigsten“ und wünschten dem Jubilar (Mitte) Gesundheit und Gottes Segen (von links): Kirchdorfs Bürgermeister Johann Springer, Gemeinderat und langjähriger Begleiter in Kirchenangelegenheiten, Anton Wolfer, der heutige Kirchenpfleger Alfred Berger und Pfarrer János Kovács.

Der Jubilar wurde am 9. März 1928 als zweites von sechs Kindern (vier Buben, zwei Mädchen) der Eheleute Stephan und Maria Hauswirth auf dem Peterbauerhof in Berg/Kirchdorf geboren. Er besuchte die achtklassige Volksschule in Kirchdorf, danach arbeitete er in der Landwirtschaft auf dem Hof seiner Eltern. 1944 verstarb sein Vater mit 45 Jahren an Krebs, da war Engelbert gerade 16 Jahre alt. Weil sein älterer Bruder im Krieg weilte, musste er sofort Verantwortung übernehmen. Er unterstützte seine Mutter mit dem ihm eigenen Elan. Im selben Jahr wurde er zum „Volkssturm“ eingezogen, er sollte an der B 12 den Feind aufhalten.

Mit 17 Jahren lernte Hauswirth auf einem Waldfest Maria Waschl, die Tochter des Friedlmoars aus der Nachbarschaft, näher kennen. Die beiden heirateten 1957; der Ehemann übernahm den Hof, weil der Friedlmoar keinen Sohn hatte. Aus der Ehe gingen sieben Kinder hervor: Engelbert jun., Marille, Irmgard, die Zwillinge Christa und Rita, Monika und

Rainer. Nach und nach strukturierte der Jubilar den Hof, zu dem auch ein größeres Stück Wald gehört, um. Er setzte auf Milchwirtschaft und Kartoffelanbau. Die Zahl der Kühe erweiterte er von sechs bis sieben auf rund 40, er legte Kartoffelfelder an, baute größere Kuhställe, eine neue Odel-Anlage und eine Kartoffelhalle. Auch im Bauernhaus führte er mehrere Umbauten durch.

Glaube und Kirche sind Engelbert Hauswirth sehr wichtig. „Von Kindheit an bin ich gewohnt, dass wir zuhause regelmäßig gebetet und den Sonntagsgottesdienst besucht haben. In meiner eigenen Familie hielt ich es genauso. Als Bauer hat man eine besondere Beziehung zum Schöpfergott“, sagt der Neunzigjährige. Aus dieser Einstellung heraus engagierte er sich auch in seiner Heimatpfarre Mariä Himmelfahrt in Kirchdorf. 1957 ließ er sich in die Kirchenverwaltung wählen, der er 50 Jahre bis 2007 angehörte, davon 30 Jahre als Kirchenpfleger. In dieser Zeit arbeitete er mit sechs Pfarrern zusammen: Michael Steininger (1957 – 59), Josef Kümmeringer (1959 – 1969), Max Sinzinger (1969 – 73), Konrad Steiglechner (1973 – 2001), Pfarradministrator Alois Messerer (2001 – 2003), János Kovács (2003 – 2007).

In Mitverantwortung des Jubilars als Kirchenpfleger wurden einige größere und für die Entwicklung der Pfarrei – Kirchdorf ist heute ein Pfarrverband mit den Pfarreien Kirchdorf, Julbach und der Expositur Seibersdorf (Nebenkirche mit eigener Seelsorge) – wichtige Maßnahmen durchgeführt: 1977 Bau des Pfarr- und Jugendzentrums St. Konrad, 1990 Innen- und 1994 Außenrenovierung der Pfarrkirche samt Kirchturm, 1993 nächtliche Beleuchtung von Pfarrkirche und Kirchturm, 1998 Auflassung des alten Friedhofes im Kirchenbereich und Totalrenovierung der Friedhofsmauer, 2002 Generalsanierung des Pfarrhofes, 2003 Installation einer neuen Heizung



ST. HUBERTUS APOTHEKE

Kompetenz und Service seit 25 Jahren

- Blutzuckermessung
- Blutdruckmessung
- Abmessen von Kompressions- und Stützstrümpfen

kostenloser Lieferservice zu Ihnen nach Hause

- Belieferung von Windelprodukten usw. auf Rezept (AOK Versicherte usw.) wieder möglich!

Wir beraten Sie gerne!
Manuela Hektor
Apothekerin

St. Hubertus Apotheke | Hauptstr. 43 | 84375 Kirchdorf | Tel. 08571-5500



TSV Kirchdorf/Inn e.V.

HAUPTVERSAMMLUNG

SPORTHEIM IN DER AU
Freitag, den 13-April-2018
ab 19:30 UHR



Tagesordnungspunkte:

- Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
- Jahresberichte:
 - 1.Vorstand
 - Kassenverwalter
 - Bericht aus den Abteilungen 2-3 Minuten (Erfolge, Aktionen)
- Grußwort Bürgermeister
- Anträge und Verschiedenes
- Ehrung: 25-40-50- Jahre TSV Mitgliedschaft
Verdiente Funktionäre, Erfolgreiche Sportler und Mannschaften

Anträge müssen schriftlich bis zum 06-April 2018 bei unserer Schriftführerin, Fr. Sylvia Santner, Grafen-von-Berchem Str. 3, 84375 Kirchdorf eingereicht werden.



TSV Kirchdorf am Inn, 1.Vorstand Michael Killermann

www.tsv-kirchdorfaminn.de

im Pfarrzentrum und 2004 eines Warmluftofens in der Pfarrkirche. Für seine erfolgreiche Arbeit als Kirchenpfleger erhielt Engelbert Hauswirth von Bischof Franz Xaver Eder im Jahr 1995 die Stephanusplakette verliehen, die höchste Auszeichnung der Diözese Passau an Laien. Als besonders beeindruckendes Erlebnis empfand der Jubilar die Begegnung mit Papst Benedikt XVI.

Ab 1998 zog sich der „Bertl“, wie ihn Wegbegleiter, Freunde und Bekannte nennen, aus der täglichen Arbeit auf dem Hof, den jetzt sein Sohn „Berti“ führt, zurück. Bis zum 80. Lebensjahr ging er noch regelmäßig „ins Holz“, seinen geliebten Wald, wo er sich um die Pflege kümmerte. Nach 55 Ehejahren starb 1912 sein geliebtes „Marerl“ im Alter von 78 Jahren. Ihr Tod setzte ihm sehr zu. Heute lebt der Jubilar, der überall wegen seines freundlichen und gütigen Wesens, seiner Zuverlässigkeit und Treue sowie seiner ruhigen Ausstrahlung hochgeschätzt wird, bei seiner ältesten Tochter Marille und Schwiegersohn Roland Unterbuchberger – nicht weit von seinem Hof entfernt. Neben seinen Kindern und Schwiegerkindern gratulierten dem Familienältesten 12 Enkel und fünf Urenkel. Text und Foto: Hans Schaffarczyk

Stimmung wie zu Zeiten der echten Wirt's Kathi

Trio „Wüdschod'n“ bot beim 3. Märzenbier-Frühshoppen eine mitreißende Musikshow



Mordsbetrieb herrschte im alten Gasthaus „Wirt's Kathi“. Vorn links: Simbachs Bürgermeister Klaus Schmid mit seiner Gattin Christina, rechts daneben das Kirchdorfer Oberhaupt Johann Springer.

Ja, es gibt ihn noch, den Frühshoppen, der am Sonntag nach der „Kircha“, wo bekanntlich die Seele gestärkt wird, die „Wampn“ und das Gemüt auflädt, dass es besser kaum geht. So zumindest war es bei der „Wirt's Kathi“, dem früheren Kirchenwirt, der heute den Namen der letzten Wirtin - Kathi Entholzner - trägt, beim 3. Märzenbier-Frühshoppen des Fördervereins zur Erhaltung und Pflege von Tradition, Brauchtum sowie bayerischer Wirtshauskultur in der Region Kirchdorf e.V. – kurz Brauchtumsverein genannt.

Mit dem Wirtshaussterben ist das verlorengegangen, was zur Identität eines Dorfes beitrug, was Heimatbewusstsein vermittelte und Zusammengehörigkeitsgefühle auslöste. In den urigen Wirtshäusern, die über Generationen

hinweg bestanden, war man dahoam, pflegte Geselligkeit, entschlackte vom Alltag. Miteinander reden, Leut' ausrichten, „Schafkopf spuin“, dabei die eine oder andere „Halbe“ vom süffigen Bier trinken und an Wurstsalat, Leberkäs oder Pressack essen – das machte den Mann zum gestandenen Bayern. Wenn dann noch jemand mit der Ziach aufspielte...

Diese althergebrachte Wirtshauskultur fehlt heutzutage vielen Menschen. Deutlich wurde das wieder beim Kirchdorfer Märzenbier-Frühshoppen. Kaum war der Sonntagsgottesdienst beendet, füllte sich die „Wirt's Kathi“ und bald war jeder Platz besetzt. Die Organisatoren vom Brauchtumsverein hatten alles bestens vorbereitet: die Küche war angeschmissen, die Servicekräfte standen in den Startlöchern und drei fescche Buam, die mitten in der Wirtsstubb Platz genommen hatten, legten los wie die Feuerwehr – nicht mit Wasserschläuchen, sondern mit ihren Musikinstrumenten.



Wirtshausmusi vom Feinsten (von links): das Trio „Wüdschod'n“ aus Bad Ischl mit Franz (Harmonika), Harry (Gitarre) und Sepp (Kontrabass).

Es handelte sich um das Trio „Wüdschod'n“ aus dem oberösterreichischen Lauffen, einem Ortsteil von Bad Ischl mit knapp 200 Einwohnern. Als „Musi zum Wegschmeissn“ bezeichnen sie sich, nicht, weil sie so schlecht spielen, sondern weil sie so „wüd“ auftreten, dass die Zuhörer alle Sorgen und Belastungen auf den Müllhaufen des Vergessens werfen. Der Franz, ein Gastwirt, an der Harmonika, der Harry, ein Eisenbahner, an der Gitarre und der Sepp, ein Landwirt, an Kontrabass und Tuba sind musikalische Originale, die ihre Instrumente durch und durch beherrschen. Letzterer spielt sich so in Ekstase, dass er seinen Riesenkontrabass wie eine Gitarre unter den Arm nimmt und damit den Rhythmus zupft.



PREX

schlosserei • metallbau • heiztechnik

Balkone • Geländer • Vordächer • Treppen

Fenstergitter • Zäune

aus Edelstahl, Stahl oder Alu in allen Farben und Holzoptiken u.v.m. nach Ihren Vorstellungen!

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631
prex.metallbau@t-online.de

Einmalig, wie die drei Vollblutmusiker dem Publikum einheizten. Ihr Repertoire ist vielseitig, meist Volksmusikalisches aus österreichischen und bayerischen Landen, öfter Gebrauchsmusik aus der Schlagerwelt und bisweilen Herzhaftes aus unterschiedlichen Quellen. Genauso gut, wie sie ihre Instrumente beherrschen, singen sie auch. Großartig, wie sie bekannte Melodien mit neuen würzigen Texten unterlegen und damit Höhepunkte musikalischer Unterhaltung kreieren. Ein Highlight: das hohe Lied vom kleinen, herzhaften, knalligen und gewischten „Wumm“, der dem Körper manchmal gewollt und manchmal ungewollt entfährt. Das richtige Wort dafür kam nicht im Gesangstext vor, vielmehr wurde es vom Sepp mit der Tuba leicht verständlich geformt, so dass jeder Wirtshausbesucher wusste, worum es ging.



Voller Einsatz: Der Sepp legte den Kontrabass aufs Knie und zupfte, was das Zeug hielt.

Zweieinhalb Stunden traten die drei Musiker auf, bevor sie sich eine erste Pause mit einem Flascherl Bier und einer Zigarette gönnten. Dann ging ihr Auftritt weiter. Zwischendurch lieferten sie aus dem Leben gegriffene lustige Erzähl-Schmankerl und österreichischen Schmah ab, was immer wieder für begeisterten Beifall sorgte. „Wüdschod'n war genau die Musi, die einen Wirtshausbesuch und in diesem Fall den 3. Märzenbier-Frühshoppen zum besonderen Erlebnis machten.

Doch Wirtshauskultur hatte früher noch mehr zu bieten: „A guats Essen und a süffigs Bier“, damit die Harmonie im Körper stimmte. Der Brauchtumsverein legt größten Wert darauf, auch diese bayerische Tradition fortzuführen. Mit der Pächterin der „Wirt's Kathi“, Dagmar Waldemer, wurde überlegt, was die Tischkarte beim 3. Märzenbier-Frühshoppen enthalten sollte: Leberknödelsuppe, Bierkutscher-Gulasch oder Schnitzel mit Erdäpfelsalat und als Nachtisch Kiachl mit Zwetschgenparfait. Dass die Auswahl stimmte, zeigte die Endabrechnung: Über 100 Essen bestellten die Gäste.

Als die Stimmung in der „Wirt's Kathi“ auf dem Höhepunkt war, betätigte sich der Brauchtumsverein entsprechend seinem satzungsgemäßen Auftrag auch noch als Förderer

bayerischen Kulturguts: I. Vorsitzender Manfred Blindeneder und Beisitzerin Annette Springer überreichten dem Chef der „Kirchdorfer Musikanten“, Günter Heindlmeier, eine Geldspende über 200 Euro zur Anschaffung von Musikalien. Das Blechblasensemble, hervorgegangen aus den Kirchdorfer Sankt-Marien-Bläsern, hat sich in den 36 Jahren seines Bestehens als Interpret bayerischer und alpenländischer Volksmusik, aber auch als musikalischer Gestalter von Gottesdiensten einen guten Namen erspielt und ist über die Grenzen der engeren Heimat hinaus bekannt.



Der Leiter der Kirchdorfer Musikanten, Günter Heindlmeier (links) freute sich über eine Spende von 200 Euro, die ihm Manfred Blindeneder und Annette Springer überreichten.

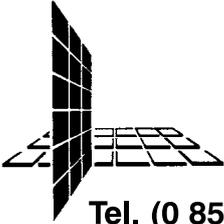
Der Märzenbier-Frühshoppen hat in diesem Jahr neue, verbindende Akzente gesetzt und seine Aufgabe, das Heimatbewusstsein in Kirchdorf zu fördern, voll erfüllt. Bis in den Nachmittag hinein war die Stimmung überwältigend. Manfred Blindeneder, I. Vorsitzender des Fördervereins, zog ein Fazit: Wir wollen mit der „Wirt's Kathi“ im Zentrum des Dorfes einen Ortsmittelpunkt schaffen, der immer wieder Menschen zusammenführt. Das ist uns heute schon sehr gut gelungen. Wir arbeiten daran, ein neues Konzept für das urige Gasthaus zu entwickeln. Man wird bald wieder von uns hören.“

Text und Fotos: Hans Schaffarczyk

Joh. Straßner

Meisterbetrieb

**Fliesen · Platten
Mosaik**



Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60
Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing

Verantwortlich f. d. Inhalt: I. Bürgermeister Johann Springer, Gemeinde Kirchdorf a. Inn
Herstellung: LEHNER Druck und Medien · Münchner Straße 13 · 84359 Simbach a. Inn
Tel. 08571/2638, E-Mail: druckerei.lehner@t-online.de · www.lehner-druck.de